



Im Tal des Weißen Mains



Hinab nach Stadtsteinach

Bezaubernde Natur- und Kulturlandschaft

Auf dem FrankenwaldSteig von Kulmbach nach Stadtsteinach (17 km)

Von der Plassenburg in Kulmbach mit dem Schönen Hof – er ist der prächtigste Renaissance-Burghof jenseits der Alpen – führt der FrankenwaldSteig durch das Landschaftsschutzgebiet Plassenburg mit dem Buchwald am Hang talwärts bis zur Einzel Buchhaus am Rand des Maintals. Auf einem Steg überqueren wir den Weißen Main und später die Schienen und kommen nach Kauernburg und Aichig. In Kauernburg befindet sich eine Haltestelle von FrankenwaldMobil. Diese können Wanderer nutzen, die sich den Aufstieg zur Plassenburg sparen möchten und ihre Wanderung hier beginnen. Über Grundhaus und Eggenreuth wandern wir aufwärts nach Oberpurbach. Von dort führt uns der FrankenwaldSteig östlich um den Kulmbacher Flugplatz herum und nach Neufang. Auf diesem Wegstück haben wir einen wunderschönen Blick auf die Fränkische Linie und den Frankenwald. Die Einzel Neufang ist heute ein großer Reiterhof, wir verlassen ihn in östliche Richtung über die Zufahrtsstraße und gelangen über einen Feldweg und eine kleine Straße nach Baumgarten. Nach dem ersten Haus gehen wir halbrechts, umrunden den Ort und laufen weiter Richtung Norden. Bis zum Ende der Etappe begleitet uns nun der Heckenweg (blaue Diagonale). Dessen Name kommt nicht von ungefähr. Das Bergfeld zwischen Baumgarten und Stadtsteinach bietet mit seinen zahlreichen Hecken Vögeln und anderen Feldbewohnern willkommene Nist- und Unterschlupfmöglichkeiten. Mit

Mit herrlichem Blick auf den Frankenwald und die Fränkische Linie wandern wir talwärts durch den Münchsgrund nach Stadtsteinach. Im Ort folgen wir dem Lehentaler Weg, bis wir auf die Knollenstraße treffen, welcher wir so lange nach rechts folgen, bis wir bei der Brauerei Schübel (Brauereiführungen auf Anfrage) an die B 303 (Kulmbacher Straße) kommen. Hier befindet sich das Heimatmuseum der Stadt Stadtsteinach, das die Geschichte der ehemaligen Kreisstadt zeigt. Wir gehen nach links bergauf, vorbei an der nach einem Brand im Stile des Neorokos wieder aufgebauten Pfarrkirche St. Michael, und erreichen den Marktplatz. Länge: 17 km, Steigungen: 467 Höhenmeter Start oder Ende: Haltestellen Kulmbach Schwedensteg bzw. Stadtsteinach Marktplatz.

Wanderinfos: www.frankenwaldsteig.de



Wanderung (17 km)

RB Mainleus ab 8.46
 RB in Kulmbach an 8.50
 Weg zur Haltestelle: 5 Minuten

RB Neuenm.-Wirsbg 9.00 11.48 15.48
 RB in Untersteinach 9.06 11.54 15.54
 Weg zur Haltestelle: 3 Minuten

Hochfrankenwald-Express:
 Kulmbach ZOB ab 9.00 12.00 16.00
 Untersteinach Mitte 9.11 12.11 16.11
 Stadtsteinach Marktpl. 9.17 12.17 16.17

Hochfrankenwald-Express:
 Kulmbach ZOB ab 11.35 15.35 18.35
 Untersteinach Mitte 11.41 15.41 18.52
 Stadtsteinach Marktpl. 11.52 15.52 18.52

Weg zum Haltepunkt in Untersteinach: 4 Min.
 RB Untersteinach ab 12.03 16.03 18.55
 RB Neuenm.-Wirsbg 12.09 16.09 19.01

Weg zum Bahnhof in Kulmbach: 5 Min.
 RB Kulmbach ab 11.59 15.59 18.59
 RB Meinleus an 12.03 16.03 19.02

Sollte nur zwischen Kulmbach und Stadtsteinach eine Fahrt benötigt werden, lohnt sich erst ab zwei Erwachsenen und drei Kindern von 6 bis 14 die Tageskarte plus für 15,10 Euro. Ansonsten, falls nicht noch weitere Fahrten an einem Wochenende geplant sind, sind Einzelfahrschein die günstigste Version.

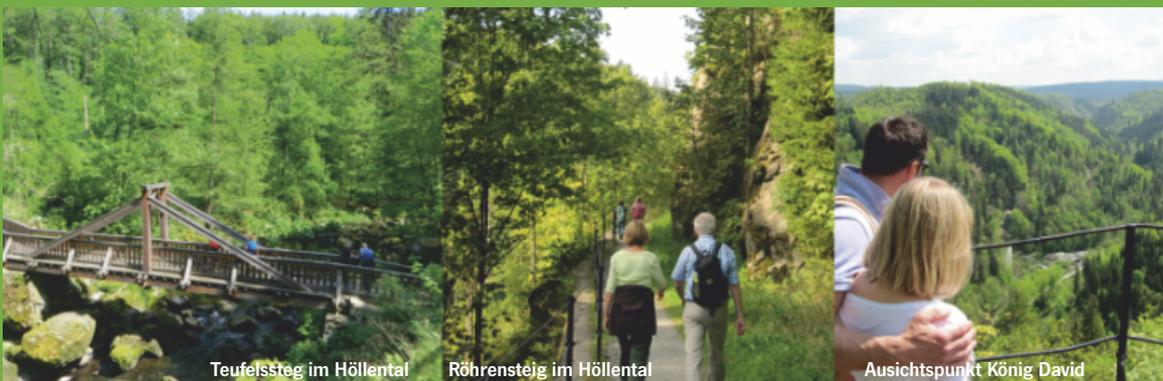
Von Mainleus, Neuenmarkt etc. muss individuell ermittelt werden

Dennoch der Tipp - das tagesticket plus mit Zonen

Hier können bis zu 2 Erwachsene und vier Kinder von 6-14 die Angebote im ganzen VGN-Raum nutzen.

An Wochenenden gilt das Ticket an Samstag und Sonntag oder Pfingstsonntag und Pfingstmontag.

Kosten 2024: 23,90 Euro



Teufelssteg im Höllental

Röhrensteig im Höllental

Ausichtspunkt König David

Imposantes Höllental

Schlucht, Felstürme, Traumwelten (5,8 km - 40 Höhenmeter Anstiege / 9,2 km - 375 Höhenmeter Anstiege)

Wohl eines der imposantesten Täler Nordbayerns hat sich im Nordosten des Frankenwaldes eingekerbt. Schroffe Felsen flankieren die Talhänge, in der sich die Selbitz zwischen Granitblöcken hindurch rauscht. Zwei Wanderungen, die eine moderat, die andere sportlich wollen wir Ihnen vorstellen.

Hochfrankenwald-Express
 Marxgrün Abzw. Siedlung

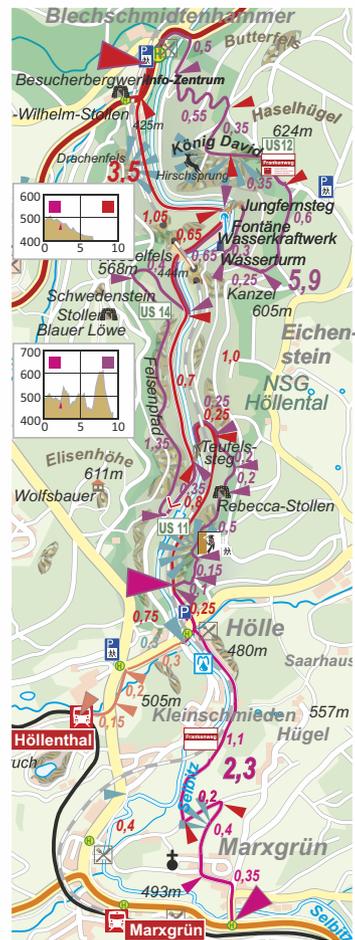
Beide starten an der Haltestelle Marxgrün Siedlung ■ (wahlweise auch Bahnhof), führen über die Selbitzbrücke und hinauf in Richtung Kirche, biegen vor dieser ab, weiter hoch über einen Hügel (nette Aussichtsbank unter Kreuz), wieder hinab, an einer Streuobstwiese in den Wald und neben Selbitz bis Hölle. Dort lädt ein witziges Ausflugscafé (geöffnet an Wochenenden nachmittags) ein. Nach 2,3 km, ca. 100 m hinter dem Parkplatz (ehem. Bahnhof Hölle), spaltet sich der Wegevorschlag auf.

Die Genusswanderer ■ laufen den Weg, tlw. auf Röhrensteig, weiter bis zur Abzweigung, die hinab zum Teufelssteg führt. Der Teufelssteg wird überquert. An einem Rastplatz (Barfußpfad 100 m oberhalb) darf dem Rauschen der Selbitz gelauscht werden. Nach dem kleinen Anstieg geht es sanft bergab bis Blechschmidtenhammer. Insgesamt 5,8 km wurden absolviert - die Tour ist auch mit Kindern kein Problem.

Die sportliche Klientel ■ (375 Hm Anstiege, Trittfestigkeit, Schuhwerk!) wird die Treppen

hochgeschickt, dem Walderlebnispfad entlang. Neben den Informationstafeln zu Natur und Geologie locken die tlw. atemberaubenden Aussichten. Über Felsblöcke auf und ab führt der Weg. Nach dem Felsabschnitt empfängt einen der Rastplatz des Rebecca-Stollens. Ein paar hundert Meter weiter, geht es hinab zum Teufelssteg – über diesen hinweg und nun hoch zum Einstieg in den nahezu alpinen Felsenpfad. Auch hier steigen Sie über Treppen, Steige und Felsblöcke vom Talboden hoch. Am Ende des Pfades führt die Markierung durch einen Jungwald bis zu einer Kreuzung. Hier wird der Abkürzung des Bergbauweges gewählt. Dieser führt ins Tal hinab. Auf dem Talweg kann nun bis zum Jungfernsteg verschnauft werden, denn nun folgen Schweiß-treibende 170 Höhenmeter. Dazu wird der Jungfernsteg passiert und zum Wasserturm hochgestiegen. Dort zweigt ein ausgeschilderter aber unmarkierter Weg (Eichensteiner Treppe) ab, der hinauf zum Kanzelweg und dem König David führt. Vom traumhaft schönen Aussichtspunkt des König David kann man nochmals über das Tal blicken und über die Szenerie tief unterhalb staunen. Es folgt der Abstieg nach Blechschmidtenhammer. Etwas mehr Zeit sollte hier eingeplant werden – zum einen wegen den kräftigen An- und Abstiegen – zum anderen wegen der vielen tollen Aussichten.

Täler-Express
 Thür.-Meer-Express
 Blechschmidtenhammer Bahnhof



Wanderung (5,8 km / 9,2 km) ab Mainleus, Neuenmarkt Kulmbach

RB in Mainleus ab 8.46
 RB in Kulmbach an 8.50
Weg zur Haltestelle Kulmbach ZOB: 4 Minuten

RB in Neuenmarkt ab 9.00
 RB in Untersteinach an 9.06
Weg zur Haltestelle Unterst. Mitte: 3 Minuten

Hochfrankenwald-Express:
Kulmbach ZOB ab 9.00
Untersteinach Mitte ab 9.11
Stadtsteinach Marktplatz ab 9.17
Wartenfels ab 9.26
Presseck Ortsmitte ab 9.37
Marxgrün Abzw. Siedlung an 10.14

Wanderung nach Blechschmidtenhammer
GWanderung Tourbeginn: 10.15
Genusswandern Tourende: 12.30
Sportlich - Tourende: 13.30

Täler-Express
Blechschmidtenhammer Bf ab 14.17
Bad Steben Bahnhof an 14.25
 Hochfrankenwald-Express
Bad Steben Bahnhof ab 14.30
Presseck Ortsmitte ab 15.14
Wartenfels ab 15.25
Stadtsteinach Marktplatz ab 15.35
Untersteinach Mitte ab 15.41
Kulmbach ZOB ab 15.52

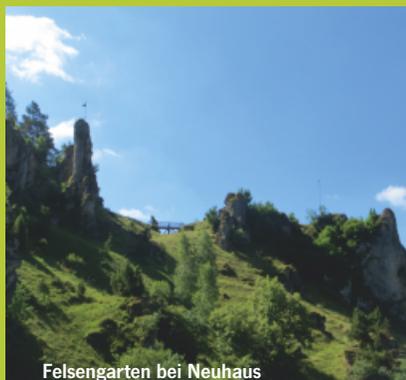
RB in Untersteinach ab 16.03
 RB in Neuenmarkt an 16.09

RB in Kulmbach ab 15.59
 RB in Mainleus an 16.03

Es empfiehlt sich das Tagesticket Plus mit 10 Zonen als Fahrschein zu wählen. Hier können bis zu 2 Erwachsene und vier Kinder Kind von 6-14 die Angebote im ganzen VGN-Raum nutzen.

An Wochenenden gilt das Ticket an Samstag und Sonntag oder Pfingstsonntag und Pfingstmontag.

Kosten 2024: 23,90 Euro



Felsengärten bei Neuhaus



Aufseß

Brauereienmeilen

Einkehr-Wanderung von Sachsendorf nach Breitenlesau (14,3 km)

Der Brauereien-Wanderweg der Gemeinde Aufseß, welcher die örtlichen Brauereien verbindet wird bis Breitenlesau verlängert



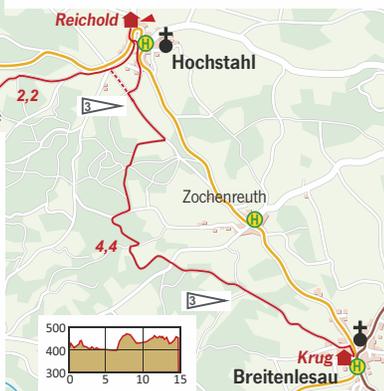
Kathi

und ergibt mit 14,3 Kilometern fast die Länge von zwei Deutschen Landmeilen (15 km) - garniert mit fünf Brauereigasthöfen bei nur 130 Höhenmetern an Steigung.

Zwischen Sachsendorf und Hochstahl wird auf dem mit Holzwegweisern gekennzeichneten Aufseßer Brauereienweg gelaufen.

Zwischen Hochstahl und Breitenlesau weist eine dunkelgrüne 3 den Weg. Direkt durch den Biergarten der in Bikerkreisen legendären Kathi (an Sonn- und Feiertagen ein Sehen und Gesehen werden) führt die Tour in Heckenhof.

Es muss nicht der ganze Weg durchschritten werden - für manche reichen auch feuchtfröhliche Abschnitte, welche die Bier- und Burgenlinie verbindet. Wer noch weiter laufen mag, hat mit der von Breitenlesau 3 km entfernten Brauerei in Nankendorf (Schlösserlinie) noch eine Anlaufstation.



Wanderung (14,3 km)

RB aus Mainleus ab	7.54
RB aus Mainleus an	7.58

RB Neuenm.-Wirsbg ab	7.48
RB Untersteinach ab	7.54
RB in Kulmbach an	7.58

Weg zur Haltestelle: 5 Minuten

Bier-und Burgen-Express	
Kulmbach ZOB ab	8.15
Thurnau Busbf an	8.40
Sachsendorf an	9.15
Breitenlesau an	9.32

Wanderung von Sachsendorf nach Breitenl.	
Tourbeginn in Sachsendorf	9.15
bei Tourende in Hochstahl	13.00
Tourende in Breitenlesau:	14.30

Bier-und Burgen-Express	
Breitenlesau ab	16.30
Hochstahl ab	16.34
Thurnau Busbahnhof an	17.23
Kulmbach ZOB an	17.48
Weg zum Bahnhof: 5 Minuten	

RB Kulmbach ab	17.59
RB Mainleus an	18.03

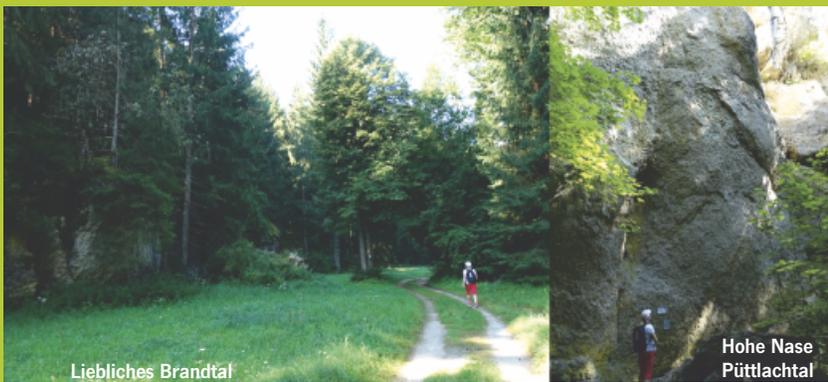
RB Kulmbach ab	17.58
RB Untersteinach an	18.03
RB in Neuenm.-Wirsbg an	18.21

Mit Ausnahme Wonsees und Sanspareil lohnt sich ein Tagesticket plus mit 10 Zonen. Für Einzelwanderer ist es ab Wonsees, Sanspareil günstiger mit Einzelfahrschein hinzufahren und zurückzukehren. Ab zwei Personen lohnt das Tagesticket plus mit 4 Zonen für 15,10 Euro. Doch...

Es empfiehlt sich das Tagesticket Plus mit 10 Zonen als Fahrschein zu wählen. Hier können bis zu 2 Erwachsene und vier Kinder Kind von 6-14 die Angebote im ganzen VGN-Raum nutzen.

An Wochenenden gilt das Ticket an Samstag und Sonntag oder Pfingstsonntag und Pfingstmontag.

Kosten 2024: 23,90 Euro



Märchenhafte Täler: Brand- und Püttlachtal

Willenberg - Brandtal - Püttlachtal - Pottenstein (8,6 km)

Das liebeliche und stille Brandtal ist hier kombiniert mit dem spektakulären Abschnitt des oberen Püttlachtals. Auch wenn es im Bereich Pottenstein schon trubeliger wird, ist dies ein angenehmer ruhiger Wanderweg, fernab des am Wochenende lärmenden Ausflugsverkehrs.

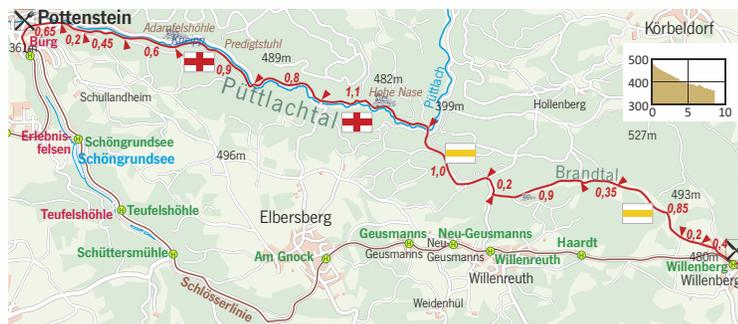
Von der Haltestelle Willenberg (neben beliebtem Wirtshaus) wird zum Ortsende gelaufen und ins Brandtal eingebogen. Anfänglich begleiten sanfte, baumbestandene Talhänge die Wege bzw. Pfade im Wiesengrund. Später überraschen die ersten, noch überschaubaren Felsformationen an den Seiten.

Dem folgenden Sträßchen wird nur 200 Meter bis zur Rastbank (Walfahrtstation) gefolgt, dann wieder ins Tal abgelenkt: Das helle Wiesental verändert sich in ein verwünschtes Waldtal. Wie in einem Märchen rücken Meter für Meter die Talwände und die Bäume näher zusammen,

wird der Weg steiler, fast schon spektakulär. Unvermittelt weitet sich alles – das Püttlachtal ist erreicht.

Nun wird über ein kleines Brücklein die gurgelnde Püttlach gequert und auf welligem Pfad dem Tal nach Westen gefolgt. Fast verträumt wirkt alles, bis einen die riesige helle Felswand (Kletterwand Hohe Nase) staunend erstarren lässt. Nun wird es im Püttlachtal qurliger. Spaziergänger treffen auf Wanderer, vermischen sich mit den Kletterern, welche die Felswände erklimmen wollen. Pottenstein ist nicht mehr weit.

Es muss bald überlegt werden, ob auf ebenen Talweg (einfacher, tlw asphaltiert – mit Kneipp-Anlage) oder auf urwüchsigem Pfad linksseitig der Püttlach (etwas anstrengender, aber schöner) zum Ziel gelaufen wird. In Pottenstein locken Einkehrmöglichkeiten oder es wird noch bis zum Felsenbad bzw. Schöngrundsee mit Erlebnisfelsen weiterschlendert.



Wanderung (8,6 km)

	RE Kulmbach ab	7.26
	RE in Neuenmarkt-Wirsberg ab	7.36
	RE in Pegnitz an	8.17

Weg zur Haltestelle: 3 Minuten

		Schlösser-Express	
		Pegnitz ab	8.26
		Willenberg an	8.36

	Wanderung nach Pottenstein	
	Genusswandern Tourbeginn:	8.40
	Genusswandern Tourende:	12.00

		Schlösser-Express	
		Pottenstein am Langen Berg	12.06
		Willenberg*	12.19
		Pegnitz Bahnhof	12.27

	RE in Pegnitz ab	12.43
	RE in Neuenmarkt-Wirsberg an	13.24
	RE in Kumbach an	13.35

Oder Möglichkeit zur Einkehr in Willenberg* (siehe Fahrmöglichkeit oben) bzw. Spaziergang zu Felsenbad oder Erlebnisfelsen (siehe Ausflüge) und Rückfahrt mit

		Schlösser-Express	
		Willenberg	14.34
		Pottenstein Schöngrundsee	14.45
		Kulmbach ZOB	16.23

Es empfiehlt sich das Tagesticket Plus mit 10 Zonen als Fahrschein zu wählen. Hier können bis zu 2 Erwachsene und vier Kinder/Kind von 6-14 die Angebote im ganzen VGN-Raum nutzen.

An Wochenenden gilt das Ticket an Samstag und Sonntag oder Pfingstsonntag und Pfingstmontag.

Kosten 2024: 23,90 Euro



Weißmainfelsen



Naturlehrpfad

Ochsenkopf für Genusswanderer

Ochsenkopf Bergstation - Weißmainfelsen - Karches - Bischofsgrün (6,8 km)

Einmal Fichtelgebirgs-Erlebnis pur für alle. Das verspricht dieser Vorschlag, der Höhepunkte verbindet ohne dabei zu überfordern.

 **Main-Eger-Express**

 **Bischofsgrün Schwebebahn Nord**

200 Meter sind es von der Haltestelle Bischofsgrün Schwebebahn Nord bis zur Talstation der Seilbahn. Diese wird nun genutzt. Bereits die Bergfahrt auf den 1024 Meter hohen Ochsenkopf ist aussichtsreich. Oben angekommen sollten ringsum - auch vom Aseenturm - die Fernblicke bis weit in die Oberpfalz hinein genossen werden.



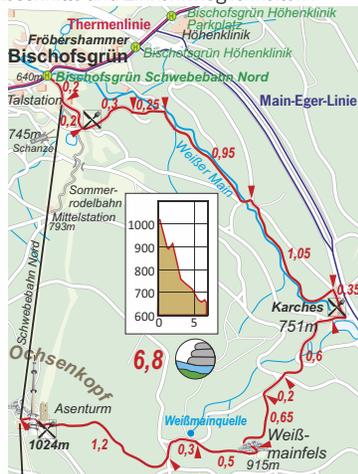
Dann geht es auf urwüchsigen Pfad, über Steine und Wurzeln hinab zum Weißmainfelsen, einer wuchtigen Steinformation mit Aussichtspunkt und Rastplatz. Der kurze Aufstieg auf den Felsen sollte mit dazugehören, gibt es auch hier eine schönen Blick ins Fichtelgebirgshufeisen. Wer keine Verpflegung mitgenommen hat, darbt auch nicht lange, denn der Weg führt nun hinunter zum bekannten Waldgasthaus Karches.

Von hier wird auf dem sich anschließenden Naturlehrpfad, entlang des plätschernden jungen Weißen Mains nach

Bischofsgrün hinabgewandert.

Kurz vor der Sommerrodelbahn, an Imbiss wird der Rundweg verlassen und auf Sträbchen wieder zur Talstation gelaufen.

Wer diese Tour abwandert, hat 6,8 Kilometer absolviert. Zwar geht es kaum bergauf, dafür über 400 Höhenmeter bergab, die wegen des tlw. arg unebenen, naturnahen Untergrundes (festes Schuhwerk!) auch anstrengend sein können. Ein Genuss sind die 2 Stunden einzukalkulierende reine Wanderzeit auf dem Weißmain-Ochsenkopf-Steig (Markierung Grauer Fels und blauer Fluss im Kreis ) allemal, denn es gibt vieles: wunderschöne Aussichten, imposante Felsformationen als Abschnitte und Einkehrmöglichkeiten.



Wanderung (6,8 km)

Ab Wonsees, Thurnau:

	Schlösser-E. Wonsees ab	9.43
	Schlösser-E. Thurnau ab	10.03
	Schlösser-E. Kulmb. ZOB an	10.23

 **Main-Eger-Express:**

Kulmbach ZOB ab	10.37
Untersteinach Mitte ab	10.48
Neuenmarkt Bahnhof ab	11.00
Wirsberg Abzw. Sportplatz ab	11.03
Himmelkron Abzw. B303 ab	11.09
Bischofsgrün Schwebeb.N an	11.31

Fahrt auf Ochsenkopf

11.50

Ankunft Ochsenkopf

12.00

 Wanderung nach Bischofsgrün (6,8 km)

Tourbeginn:

12.00

Tourende (mit Einkehr/Rast):

15.00

 **Main-Eger-Express**

Bischofsgrün Schwebeb.N ab

15.28

Himmelkron Abzw. B303 an

15.47

Wirsberg Abzw. Sportplatz an

15.53

Neuenmarkt Bahnhof an

15.57

Untersteinach Mitte an

16.08

Kulmbach ZOB an

16.19

Rückfahrt nach Thurnau und Wonsees

 Schlösser-E. Kulmb. ZOB ab

16.40

 Schlösser-E. Thurnau an

17.00

 Schlösser-E. Wonsees an

17.15

Einzelwanderer nutzen Einzelfahrscheine. Sind Sie zu Zweit ist das Tagesticket plus günstiger.

Tagesticket plus (2024) ab Thurnau, Kulmbach: 19,80 Euro, ab Untersteinach bis Himmelkron: 15,10 Euro. Hier können sie auch öfters in diesem Abschnitt fahren.

Ab Wonsees und allgemein für eine größere Flexibilität, empfiehlt sich das Tagesticket Plus mit 10 Zonen als Fahrschein zu wählen. Hier können bis zu 2 Erwachsene und vier Kinder von 6-14 die Angebote im ganzen VGN-Raum nutzen.

An Wochenenden gilt das Ticket an Samstag und Sonntag oder Pfingstsonntag und Pfingstmontag.

Kosten 2024: 23,90 Euro



Einkehr im Seehaus



Schneeberg

Bergerlebnis Höhenweg

Über Frankens höchsten Gipfel

(9,6 km)

Der Königsweg durch das Fichtelgebirge, weißes H auf rotem Grund, ist der Höhenweg, der auf seinen fast 49 anstrengenden und Schweißtreibenden Kilometern einige Gipfel passiert. Anbei stellen wir Ihnen einen bizarr-schönen Abschnitt vor, der Dank des Main-Eger-Expresses gut zu bewältigen ist.



Main-Eger-Express

Seehaus Parkplatz

Dabei starten wir am Parkplatz Seehaus und laufen den Mittelweg (M auf gelbem Grün) sportliche 150 Höhenmeter hoch bis zur Berg-Gaststätte Seehaus. Ab hier wird dem Höhenweg gefolgt, die Anstiege sind nun moderater – bis die Ausläufer des Nußhardtts erreicht werden. Nun muss über Blöcke und Felsen gestiegen werden, bis die erste traumhafte Aussicht (mit Rastplatz) erreicht ist. Vom Nußhardt führt der Weg etwas hinab um nach der Senke über Wurzeln und Steine hoch zum Schneeberg zu führen. Unterhalb der von Weitem sichtbare ehemalige Radaranlage steht der kleine Aussichtsturm – das Backöfche.

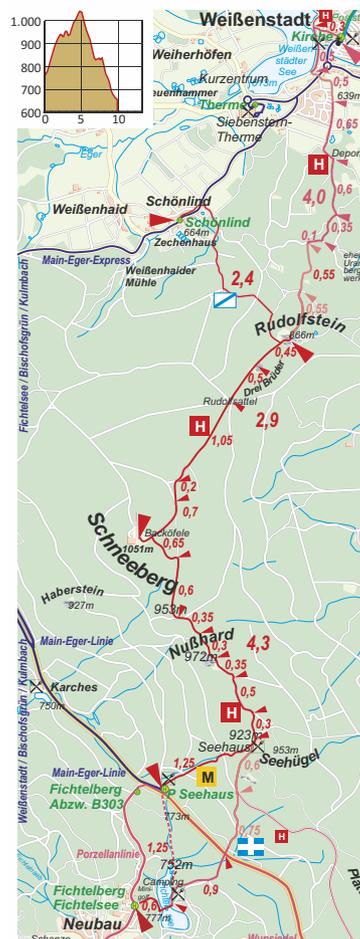


Drei Brüder

Von Frankens höchstem Gipfel geht es nun knackig, Oberschenkel-strapazierend über 200 Höhenmeter bergab zum Rudofsattel (Rastplatz), wellig dahin zu den imposanten Drei Brüdern – dem Symbolbild des Fichtelgebirges – und zum Rudolfstein, eine Felsformation mit Aussichten nach Weißenstadt und in die Fichtelgebirgspfanne. Vom Rastplatz wird nun der Stichweg - wiederum fast 200 Höhenmeter bergab - nach Schönling gewandert. In der Ortsmitte befindet sich die Haltestelle, in der Sie entweder wieder zurückfahren können oder Richtung Kulmbach.

Main-Eger-Express

Schönling



Wanderung (9,6 km)

Ab Wonsees, Thurnau:

	Schlösser-E. Wonsees ab	9.43
	Schlösser-E. Thurnau ab	10.03
	Schlösser-E. Kulmb. ZOB an	10.23

Main-Eger-Express:

Kulmbach ZOB ab	10.37
Untersteinach Mitte ab	10.48
Neuenmarkt Bahnhof ab	11.00
Wirsberg Abzw. Sportplatz ab	11.03
Himmelkron Abzw. B303 ab	11.09
Bischofsgrün Rathaus an	11.30
Parkplatz Seehaus an	11.38

Wanderung nach Schönling (9,6 km)

Tourbeginn:	11.40
Tourende:	15.00

Main-Eger-Express

Schönling ab	15.06
Himmelkron Abzw. B303 an	15.47
Wirsberg Abzw. Sportplatz an	15.53
Neuenmarkt Bahnhof an	15.57
Untersteinach Mitte an	16.08
Kulmbach ZOB an	16.19

Rückfahrt nach Thurnau und Wonsees

	Schlösser-E. Kulmb. ZOB ab	16.40
	Schlösser-E. Thurnau an	17.00
	Schlösser-E. Wonsees an	17.15

Es empfiehlt sich das Tagesticket Plus mit 10 Zonen als Fahrschein zu wählen.

Hier können bis zu 2 Erwachsene und vier Kinder Kind von 6-14 die Angebote im ganzen VGN-Raum nutzen.

An Wochenenden gilt das Ticket an Samstag und Sonntag oder Pfingstsonntag und Pfingstmontag.

Kosten 2024: 23,90 Euro